

Hofgestüt weiter gefördert



Helmut Rehhahn überreichte beim Adventsmarkt zusammen mit der Tomatenkönigin Melanie Ilchmann einen Scheck in Höhe von 25 000 Euro an Peggy Guszahn.

Eigenanteil ist gesichert, um in den Genuss der Leader-Förderung zu kommen.

Seegrehna (aw). Weitere 25.000 Euro durfte Peggy Guszahn, Vorsitzende des Fördervereins Hofgestüt Bleesern, beim Adventsmarkt am vorigen Wochenende entgegen nehmen. Das Hofgestüt bei Seegrehna erhielt die Zuwendung vom Unternehmen Wittenberg-Gemüse. Projektmanager Helmut Rehhahn und die Tomatenkönigin spielten die Weihnachtswichtel. „Die jahrhundertalte Tradition des Gestüts soll erhalten bleiben. Wir wollen nicht nur produzieren, sondern auch Verantwortung in der Region übernehmen“, begründet Helmut Rehhahn die Förderung. „Damit ist der Eigenanteil gesichert, der notwendig ist, um in den Genuss der Förderung aus

dem Leader-Programm zu kommen“, freut sich Peggy Guszahn. 120.000 Euro sind aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes für die Sanierung des Ostflügels bereitgestellt. Der Verein beteiligt sich mit 30.000 Euro an den Kosten, so dass die Gesamtinvestition bei rund 150.000 Euro liegt. Verwendet werden soll das Geld nach den Worten von Peggy Guszahn, „um endlich einen Fußboden in die Scheune zu bekommen. Damit können wir weitere Veranstaltungen planen“.

Die 54 Mitglieder des Fördervereins lassen sich stets neue Angebote einfallen, um das desolante Hofgestüt wieder aufzubauen. In diesem Jahr war es das Sommerkino, im nächsten Jahr soll eine Theateraufführung stattfinden.

SuSo 10/12/17